



Medieninformation

Mi, 8. Dezember 2022, 20.30 Uhr, Harmonie Kino Frankfurt
**Protest und Umbruch | Sondervorstellung des prämierten
Dokumentarfilms „Dear Future Children“**
mit anschließendem Gespräch mit Regisseur Franz Böhm



Weltweite Protestbewegungen nehmen zu. Demonstrationen historischen Ausmaßes in Iran, Chile und Hongkong, streikende Schulkinder und Störaktionen in Museen und auf Straßen von Gruppen wie „Letzte Generation“. Wer sind diese jungen Aktivist:innen hinter diesem politischen Umbruch? „Dear Future Children“ ist ein Dokumentarfilm über eine neue Generation, die die

Aufmerksamkeit auf Themen lenkt, über die zu lange geschwiegen wurde. Der Film erforscht die Auswirkungen des Aktivismus auf das Leben dieser jungen Menschen und untersucht ihren Antrieb, trotz großer Hürden, immer weiterzumachen. Auf dem Hot Docs International Film Festival gewann der 23-jährige Regisseur Franz Böhm als bisher jüngster Filmemacher mit „Dear Future Children“ den Publikumspreis.

Drei Länder, drei Konflikte, drei Frauen und ein ziemlich ähnliches Schicksal: Tränengas und Gummigeschosse, Wasserwerfer und tödliche Dürre, Regierungen, die nicht zuhören wollen und eine junge Generation, die zurecht wütend ist. Doch sie haben nicht vor aufzugeben: weder Hilda, die in Uganda für die Zukunft unserer Umwelt kämpft, noch Rayen oder Pepper, die in Santiago de Chile und Hongkong für mehr soziale Gerechtigkeit und Demokratie auf die Straßen gehen. Sie kämpfen weiter. Für ihre und unsere zukünftigen Kinder.

KlimaKINO Kooperation mit den Arthouse Kinos Frankfurt anlässlich der Ausstellung KLIMA_X.

Protagonist:innen

Rayen aus Chile

In Chile spitzt sich seit Jahrzehnten die soziale Ungleichheit zu. In keinem anderen südamerikanischen Land wird das Einkommen so ungleich verteilt wie hier. Viele Menschen der Arbeiterklasse treibt diese Situation auf die Straßen, wo seit Monaten heftige Kämpfe zwischen Polizei und Protestierenden entstehen. Ganz vorne dabei, zwischen Gummigeschossen und Tränengas, ist Rayen, eine 24-jährige Studentin.

Hilda aus Uganda

Das ostafrikanische Land Uganda, ist aufgrund seiner geografischen Lage besonders stark vom Klimawandel getroffen. Die junge Aktivistin Hilda Flavia Nakabuye musste mit 11 Jahren aus ihrem Heimatdorf in die Hauptstadt fliehen. Der Wassermangel im Dorf hat das Überleben dort unmöglich gemacht. Eine verehrende Wechselhaftigkeit zwischen Dürre und Flut zeichnet



Medieninformation

seit Beginn des Jahrhunderts die lebensfeindlichen Zustände im Land während Unmengen an Müll Flora und Fauna vergiften. 2017 entschloss sich die junge Studentin, gegen die Umweltverschmutzung und die Folgen des Klimawandels in ihrem Heimatland zu kämpfen und dafür selbst eine Bewegung zu gründen.

Pepper aus Hongkong

In Hongkong wehren sich viele junge Menschen gegen den wachsenden Einfluss Chinas. Auch die 25-Jährige Pepper betrachtet diesen Kampf für Demokratie und Unabhängigkeit als einen Kampf für ihre eigene Zukunft. Seit Beginn steht sie an der „Frontline“ dieser hochmodernen Protestbewegung, zwischen der aufgebrachten Zivilbevölkerung und schwer bewaffneter Polizei. Damit stellt sie sich zahlreichen Herausforderungen, immer mit der besonderen Angst um die Geheimhaltung ihrer Identität, um einer Verhaftung und Verurteilung zu entgehen und ihre Familie und Freunde zu schützen.

Regisseur Franz Böhm

Geboren 1999, wuchs Franz Böhm in Stuttgart auf. Nach früherer Erfahrungen als Set-Runner arbeitete er sich über diverse Filmprojekte hoch, bevor er mit 16 Jahren seinen ersten eigenen Film namens „Harmonie der Anderen“ drehte. Für sein über Crowdfunding-finanziertes, dokumentarisches Filmprojekt „Christmas Wishes“ reiste Franz Böhm nach Berlin und tauchte dort in das Leben junger Obdachloser ein. Nach zwei Praktika in Berlin verwirklichte er seinen dritten Kurzfilm „Good Luck“, welcher auf dem BIFF Premiere gefeiert hat und auf vielen weiteren, internationalen Filmfestivals gezeigt wurde.

--

Mittwoch, 7. Dezember 2022, 20.30 Uhr

Kinovorstellung „Dear Future Children“ und Gespräch mit dem Regisseur

Alter: FSK ab 12 Jahren

Kosten: Mit Vorlage der Kinokarte gewährt das MfK freien Eintritt zur Ausstellung und gegen Vorlage des Museumstickets kostet das Kino-Ticket 3 Euro weniger (beim Kauf an der Kinokasse).

Tickets: <https://bit.ly/3APwe9v>

Ort: Harmonie Kino, Dreieichstraße 54, 60594 Frankfurt

Hinweis: Für die Ermäßigung der Kinotickets bitte die Museumseintrittskarten aufbewahren. | Freier Eintritt ins Museum mit der Kinokarte der Vorstellung.

Donnerstag, 8. Dezember 2022, 10.15 Uhr

Vormittagskino für Klassen und Gruppen mit anschließendem Gespräch

Bei der Vorstellung für Klassen diskutieren Nina Voborsky, Leiterin der Museumsvermittlung und Timo Gertler, Kuratorenteam KLIMA_X, im Anschluss über den Film und Protestformen.

Alter: FSK ab 12 Jahren

Anmeldung: vermittlung.mfk-frankfurt@mspt.de oder (069) 60 60 321

Kosten: 7 € pro Person

Hinweis: Freier Eintritt ins Museum mit der Kinokarte der Vorstellung.

--

Pressekontakt: Regina Hock, Tel. 069 60 60 351 | Mobil 0171 9867272 | r.hock@mspt.de